

GLP

Anfrage „Spielplätze als Teil eines gesamtstädtischen Freiraumkonzepts“ / „Spielplätze zum Spielen und Erholen – für Gross und Klein“

Ausgangslage

Zurzeit erarbeitet die Stadt Aarau ein Spielplatzkonzept. Dazu läuft eine Umfrage bei der Bevölkerung. Angesprochen werden primär Kinder und Familien.

Gerade die Coronazeit hat deutlich gezeigt, wie gross das Bedürfnis der gesamten Bevölkerung nach nahegelegenen Frei- und Erholungsräume ist¹. Gleichzeitig besteht in mehreren Quartieren das Bedürfnis nach Orten, wo man sich unkompliziert treffen kann. Spielplätze können - je nach Eignung des konkreten Ortes - innerhalb eines städtischen Freiraumkonzepts eine wichtige Rolle als multifunktionelle Erholungs- und Spielräume einnehmen.

Fragen

Gibt es ein aktuelles übergeordnetes Konzept, das Funktion, Planung und Umsetzung verschiedener Erholungs- und Spielräume im Stadtraum Aarau und umliegenden Gemeinden abbildet und koordiniert?

Wie ist die Haltung der Stadt gegenüber der Idee von multifunktionalen Spiel- und Erholungsorte, die nicht ausschliesslich auf Kindern und Eltern ausgerichtet sind, sondern auch weiteren Nutzungen offen stehen?

Wie werden oben genannte Bedürfnisse weiterer Bevölkerungsgruppen in der Erarbeitung des Spielplatzkonzepts berücksichtigt? Wie werden Bedürfnisse insbesondere älterer Generationen (z.B. Grosseltern) bei der Gestaltung und Möblierung (z.B. altersgerechte Sitzgelegenheiten, Tische zum Jassen) der Spielplätze berücksichtigt?

In der Umfrage wird ausschliesslich auf bestehende Spielplätze eingegangen. Sind weitere Orte als Spielplätze oder multifunktionelle Erholungsräume angedacht?

Peter Jann / GLP, 27. Mai 2021

¹ s.a. NZZ, 21. Mai 2021, Daniel Dettling, Gemeinsam statt einsam – bauen nach Corona.